

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Mittwoch, dem 13.06.2018, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Maike Behrens, Friedeburg, stellvertretende Vorsitzende
Hermann Behrends, Hesel Vertretung für Ratsherr Björn Fischer
Maike Eilers, Abickhufe
Frauke Heeren, Reepsholt
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt Vertretung für Ratsherrn Andreas Haak
Walter Johansen, Horsten
Doris Stehle, Horsten (ab TOP 6, 19:10 Uhr)
Henning Weißbach, Wiesede

→ beratendes Mitglied

Ole Weber, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GOR Hans-Werner Arians,
Helfried Goetz, Bürgermeister
GA Nils Janßen,
Dipl.-Verw.-Betriebsw. (FH) Nicole Meyer, Protokollführerin
Frauke Reuß-Hemken, bis TOP 6

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 01.06.2018 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.03.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 08.03.2018 – öffentlicher Teil – wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Vorstellung des Webseiten-Baukasten Systems der Ostfriesland
Tourismus GmbH
Vorlage: 2018-048**

Herr Knagge von der „Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG)“ stellte das Webseiten-Baukasten-System anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Der BM lobte die bisherige Zusammenarbeit mit der OTG und erklärte, dass die Präsentation dazu diene, um die Kompetenzen der OTG aufzuzeigen und um eine Meinung einzuholen, ob das ein Weg sei, den man gemeinsam gehen wolle.

Der BM wies darauf hin, dass die Erneuerung der Homepage ein wesentlicher Punkt des Tourismuskonzeptes sei. Aufgrund der vielen rechtlichen Hürden, u.a. beim Datenschutz und aufgrund des großen Ausschreibungsvolumens sei eine Unterstützung durch die Profis der OTG sinnvoll. Auch der enorme Zeitvorteil sei nicht außer Acht zu lassen. Ohne Unterstützung durch die OTG könne frühestens in zwei Jahren eine neue Homepage erstellt werden.

Rfrau Eilers erklärte, dass eine Adaption der Homepage aufgrund des hohen Wiedererkennungswertes sinnvoll sei. Sie fragte, wie hoch die Kosten für eine Neuerstellung der Homepage seien.

Herr Knagge erklärte, dass eine Komplettlösung für unter 10.000 € umzusetzen sei, abhängig davon wie detailliert die neue Homepage gestaltet werden solle.

Rfrau Eilers fragte, ob Personalressourcen aus der Verwaltung benötigt werden oder ob ein Arbeitskreis gebildet werde.

Der BM erklärte, dass seitens der Verwaltung Personalressourcen lediglich für die Füllung der Inhalte der verschiedenen Module benötigt werde. Es werde jedoch kein Website-Betreuer im Hause benötigt, da die technische Pflege zentral über die OTG erfolge.

Rfrau Stehle erklärte, dass die Tourismusfachleute hier zuständig, dagegen ein Arbeitskreis oder politische Ausschüsse nicht sinnvoll seien. Rfrau Stehle fragte nach einem Zeitrahmen.

Herr Knagge erklärte, dass derzeit Layouts abgestimmt werden und ein „Softlaunch“ bis Oktober umzusetzen sei.

Rfrau Stehle wies darauf hin, dass die Homepage der Gemeinde ebenfalls dringend modernisiert und Formulare aktualisiert werden müsse.

Der BM erklärte, dass es in der Verwaltung eine höhere Vielfalt der Themen gebe und so eine Neuerstellung der Homepage auf Knopfdruck nicht möglich sei.

**TOP 7 Bericht über die Haushaltslage und Sachstandsbericht Eröffnungsbilanz
Vorlage: 2018-045**

GOR Arians berichtete ausführlich über die aktuelle Haushaltslage.

Rh. Hyda fragte, wie die hohen Konzessionsabgaben zu erklären seien.

Der BM erklärte, dass die Ein- und Auslagerung von Gas zu Schwankungen des Stromverbrauchs führe. Aufgrund der in Friedeburg angesiedelten gewerblichen Tätigkeit, werde viel Strom verbraucht, was in diesem Fall zu höheren Konzessionsabgaben führe.

Rfrau Stehle fragte bezüglich der Umsatzbesteuerung im Brandschutz, ob die gegengerechneten Ausgaben seitens des Finanzamts anerkannt werden.

Der BM erklärte, dass insbesondere die direkt zuordenbaren Aufwendungen interessant seien, da hier die Vorsteuer komplett gezogen werde. Bei den Gemeinkosten werde eine Interessenquote in Höhe von 61,72 % angewandt. Erhebliche Vorteile entstünden beim Bau des Feuerwehrhauses Horsten, da bei den getätigten Investitionen die Vorsteuer anteilmäßig abgezogen werde.

Dipl.-Verw.Betriebswirt. (FH) Meyer berichtete über den aktuellen Sachstand der Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Rh. Behrends erklärte, dass sowohl der Sachstand zur Haushaltslage als auch zur Erstellung der Eröffnungsbilanz sehr positiv sei.

**TOP 8 Zuschussantrag Förderverein Gründerhaus Bentstreek e.V. zur
Erneuerung der Fenster im Gründerhaus
Vorlage: 2018-049**

GA Janßen erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rfrau Heeren erklärte, dass das Ehrenamt sehr wichtig sei und dass das Vorhaben des Fördervereins sehr viel Arbeit mit sich bringen werde. Rfrau Heeren fragte, ob beabsichtigt werde auch das Dach zu erneuern.

Der Vorsitzende des Fördervereins Thomas Gerbracht, der als Zuhörer anwesend war, meldete sich zu Wort. Herr Gerbracht erklärte, dass das Dach derzeit noch dicht sei und somit nicht saniert werden müsse.

Rfrau Heeren fragte nach einem Zeitplan für die Umsetzung des Vorhabens.

Herr Gerbracht erklärte, dass die Mittel für 2019 beantragt werden und dann voraussichtlich im Jahr 2020 mit der Sanierung begonnen werde.

Rfrau Heeren fragte, ob in dem Gebäude eine Heizung eingebaut sei.

Herr Gerbracht erklärte, dass keine Heizung vorhanden sei aber auch nicht benötigt werde, da das Haus nicht als Bürgerheim für Veranstaltungen genutzt werde. Außerdem sei es auch eine Kostenfrage, da die Heizkosten vom Verein gezahlt werden müssten. Herr Gerbracht erklärte, dass das Haus in zwei Teile zu unterscheiden sei. Die Scheune, wo bereits undichte Stellen im Dach geschient werden mussten und das Vorderhaus, wo es keine Probleme gebe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.05.2018 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Förderverein Gründerhaus Bentstreek e.V. wird für die Erneuerung der Fenster im Gründerhaus Bentstreek eine Zuwendung in Höhe von 25 % der nachgewiesenen Fremdleistungen und Materialkosten, max. 2.500,-- €, bewilligt.

**TOP 9 Antrag des Friedeburger Borgward Club e.V. auf Gewährung eines Mietzuschusses
Vorlage: 2018-056**

GA Janßen erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rh. Hyda fragte, wer der Eigentümer des Gebäudes sei.

Der BM erklärte, dass der Eigentümer des Gebäudes Herr Berend Harms sei.

Rh. Behrends lobte den Verein, welcher sehr fleißig und bemüht sei, sowohl das Gebäude als auch die Außenanlagen in einem super Zustand zu erhalten.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Friedeburger Borgward Club e.V. wird ab dem 01.01.2018 ein jährlicher Mietkostenzuschuss in Höhe von 300,-- € zuzüglich 50 % der etwaigen Mehrkosten gewährt.

**TOP 10 Aufstellung von Ortsinformationstafeln
Vorlage: 2018-046**

GA Janßen erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rfrau Stehle sprach sich für die Aufstellung von Ortsinformationstafeln aus, würde es jedoch besser finden, wenn für alle ortsansässigen Vereine die Möglichkeit bestünde, auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Rh. Johansen schlug vor, dass die Verwaltung lediglich der Zuschussgeber sei, die Unterhaltung der Ortsinformationstafeln hingegen auf die Vereine übertragen werde.

Der BM erklärte, dass insbesondere in Friedeburg, aufgrund geringer Anzahl an Vereinen, die Ressourcen fehlen.

Rh. Behrends kritisierte das Metallgestell, welches optisch nicht sehr ansprechend sei. Zumindest in Friedeburg sollte eine optisch ansprechendere Informationstafel aufgestellt werden, da hier auch auf die Veranstaltungen in den anderen Ortschaften hingewiesen werde.

GA Janßen erklärte, dass die vorgeschlagenen Informationstafeln aus Metall keine generelle Lösung seien, sondern eine kurzfristige Lösung lediglich für Friedeburg.

Rfrau Heeren fragte, ob der Banner vom Verein selbst herzustellen sei und ob aufgrund jährlich wechselnder Termine auch neue Banner erstellt werden müssen.

Der BM erklärte, dass es technisch machbar sei, Banner mit Wechseldatum herzustellen.

Rfrau Heeren fragte, wie hoch die Kosten für die Banner seien.

GA Janßen erklärte, dass ein Banner nicht mehr als 40,00 Euro kosten werde.

Rh. Johansen regte an, dass leere Infomationstafeln vermieden werden sollen.

Rh. Weißbach erklärte, dass die Informationstafel in Friedeburg eine Möglichkeit sei, die Verbundenheit Friedeburgs mit seinen Ortschaften auszudrücken.

Der BM erklärte, dass die Informationstafeln aus Metall zum Einen kostengünstig seien und zum Anderen eine schnelle Lösung um rechtzeitig auf das Friedeburger Schützenfest hinzuweisen.

Rfrau Eilers fragte, ob es für die fest zu installierenden Tafeln ein Beantragungsverfahren gebe.

GA Janßen erklärte, dass die Informationstafeln immer genehmigungspflichtig seien.

Rh. Behrends erklärte, dass zunächst für Friedeburg die Informationstafeln angeschafft werden, diese aber austauschbar und somit keine Dauerlösung seien.

Rh. Hyda regte an, dass seitens der CDU Vorschläge für anschaulichere Informationstafeln in den anderen Ortschaften gemacht werden solle.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht, da keine relevanten Themen vorlagen.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Rh. Weißbach erklärte, dass er über den gestellten Antrag vom 18.02.2018 von Rh. Gaidies zur „Pestizidfreien Gemeinde“ nicht mehr sprechen und sich damit nicht mehr beschäftigen werde.

Rh. Weißbach erklärte, dass die Bevölkerung zwar Bio kaufen möchte, jedoch nicht bereit sei für Bioprodukte einen höheren Preis zu zahlen. Statistiken besagen, dass der Markt für Bioprodukte bei einer Preiserhöhung von 3,0 % auf 3,2 % zusammenbrechen werde.

Der BM erklärte, dass alle gestellten Anträge behandelt werden müssen. Der Antrag vom 18.02.2018 von Rh. Gaidies wurde jedoch inzwischen wieder zurückgezogen.

Rh. Weißbach erklärte, dass er nichts persönlich gegen Herrn Gaidies habe, es lediglich um das Thema gehe.

Rfrau Eilers fragte, ob es inzwischen in allen Ortschaften Freifunk gebe.

Der BM erklärte, dass das gesetzte Ziel nicht gewesen sei in allen Ortschaften Freifunk einzurichten, sondern möglichst an allen öffentlichen Gebäuden. Inzwischen seien so gut wie alle öffentliche Gebäude, hierunter auch das Rathaus, der Marktplatz und das Naturfreibad mit Freifunk ausgestattet. Auf der Homepage „www.freifunk.net“ gebe es eine Karte mit allen Zugangspunkten.

Rfrau Stehle kritisierte die Aussage von Rh. Weißbach, er wolle über ein Thema nicht mehr reden, da es die Pflicht in der Demokratie sei, sich mit allen Themen auseinander zu setzen. Rfrau Stehle erklärte, dass die Anregung von Rh. Weißbach besser in Anwesenheit von Rh. Gaidies erfolgen solle, damit dieser die Möglichkeit habe, sich zu verteidigen.

Rh. Weißbach entschuldigte sich, dass seine Anregung falsch rübergekommen sei und erklärte, dass es kein persönlicher Angriff auf Rh. Gaidies sei.

Rh. Hyda fragte nach dem Sachstand der Überplanung der Flächen des Waldfreibades.

Der BM erklärte, dass erst im Herbst dieses Thema angegangen werde, da derzeit andere Themen die Personalressourcen beanspruchen. Man stelle sich jedoch weiterhin die Frage, ob hier eine externe Begleitung notwendig sei.

Rfrau Stehle fragte, ob auch an den Jahresabschlüssen mit einer so hohen Personalintensität gearbeitet werde, wie an der Eröffnungsbilanz.

Der BM erklärte, dass die Arbeiten für die Erstellung der Jahresabschlüsse ebenfalls sehr arbeitsintensiv, jedoch anders strukturiert seien. Die Jahresabschlussarbeiten werden nicht durch große Teile der Verwaltung sondern lediglich durch den Bereich „Kämmerei“ durchgeführt.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 20:45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin